

NEWSLETTER 17 EX-IN DEUTSCHLAND E.V.

November 2023

»Mitten im tiefsten Winter wurde mir endlich bewusst,
dass in mir ein unbesiegbarer Sommer wohnt.«
Albert Camus

Liebe Mitglieder des Vereins, liebe Interessierte,

nach der letzten Jahrestagung verfliegt die Zeit und der Newsletter ließ auf sich warten; ständig gab es neue Informationen und Überarbeitung notwendig; doch natürlich möchten wir euch gerne über die Veränderungen informieren.

Die Themen kommen aus der Politik, dem Verein und Alltagsbereichen.

Nun wünschen wir viel Spaß beim Lesen!



Es grüßt herzlich der Vorstand von EX-IN Deutschland e.V.

Susanne Ackers - Catharina Flader – Britta Schilhanek – Elias Nolde (informelles VS-Mitglied)

INHALT

Jahrestagung - Planung 2024	2
Trainerkurs 2024	2
Fortbildungsangebote - Projekt „EX-IN Akademie“	2
Unterstützung für den Verein	2
• Go Fund Me	2
• Weitere Spendenmöglichkeiten	2
• Sonstiges.....	3
DGPPN – Kongress 2023	3
EX-IN Italien.....	3
Vereinsinterne Mitteilungen.....	3
• Gründung des Beirats	3
• Klärungsstelle	3
• AG Qualität	4
• Geschäftsstelle	4
MuVi – Das Forum für Austausch	4
Angebote des Vereins	5
Allgemeine Hinweise + Termine	5
• EX-IN Initiativen	5
• Umfragen.....	5
• Geschäftsstelle	5
ANHANG:.....	6
• Erfolgreicher Abschluss des 11. EX-IN Trainerkurses in Hösbach.....	6
• EX-IN in Italien: der erste Kurs für Peer.....	7

JAHRESTAGUNG - PLANUNG 2024

Für nächstes Jahr planen wir EINE Jahrestagung mit Zeit für Intervision und Themenaustausch.

Wir freuen uns hierfür **BREMEN für den 6. – 8. Juni 2024** gewinnen zu können.

Wir sehen den Vorteil hierbei in der Machbarkeit für alle Beteiligten (Organisatin, Kosten, Aufwand, zeitliche Planung, Absprachen mit Standorten,...).

Zusätzlich planen wir regelmäßige Online-Austauschangebote für die Mitglieder zu verschiedenen Themen und Entwicklungen.

Anmeldungen werden ab sofort von der Geschäftsstelle entgegengenommen, genauere Informationen zu Kosten und Konditionen folgen, geplant ist am Donnerstagmittag zu starten.

Wir freuen uns über Rückmeldung zu den Ideen und Interesse an Unterstützung!

TRAINERKURS 2024

Wir freuen uns euch mitteilen zu können, dass der nächste Trainerkurs im März 2024 in der Jugendherberge in Bonn starten wird.

Das Bewerbungsverfahren startet nun und die Termine stehen fest.

Die Verwaltung wird nun erstmals über die EX-IN Akademie des Vereins übernommen werden können.

Weitere Informationen wie Termine, Trainerteam und Bewerbungsverfahren sind auf der Website unter [EX-IN - Trainer-Kurse - EX-IN Deutschland](#) zu finden.

FORTBILDUNGSANGEBOTE - PROJEKT „EX-IN AKADEMIE“

Anfang 2024 wird es die ersten Fortbildungsangebote online über die EX-IN Akademie geben.

Die Honorare haben wir nach ersten Rückmeldungen der Mitglieder angepasst.

Derzeit arbeiten wir auf Hochtouren an der neuen Homepage, um die Angebote und das Anmeldeverfahren zu gestalten. Geduldet euch noch, aber erste Fortbildungsthemen sind bereits am Start.

Seit Anfang Mai haben wir die Zusage von Aktion Mensch für das Projekt „EX-IN Akademie“.

In Folge zum Projekt TriN stellte die Robert-Kümmert-Akademie in Kooperation mit EX-IN Deutschland den Antrag.

Erste Informationen gibt es unter www.ex-in-akademie.de.

Langfristig soll es verschiedenste Angebote wie bspw. EX-IN Fortbildungen, Außenstellen und vieles mehr rund um die psychische Gesundheit geben.

UNTERSTÜTZUNG FÜR DEN VEREIN

Go Fund Me

Danke an Julia Kistner, die uns die Möglichkeit für Spenden eingerichtet hat!

Über folgenden Link kann unkompliziert auch anonym gespendet werden!

<https://gofund.me/522ec63a>

Weitere Spendenmöglichkeiten

Dank Sabine Zechmann kann nun auch über Allianz und Rewe gespendet werden.

Ebenso sind Spenden über PayPal möglich.

Mehr erfahrt ihr auf der Homepage unter [Spenden - EX-IN Deutschland](#)

Sonstiges

Um die Arbeit der Geschäftsstelle, Tagungen, Homepage u.v.m. aufrecht erhalten zu können benötigen wir dringend Spenden und bitten hier um eure Unterstützung.

Ebenso freuen wir uns über neue Mitglieder, eine Mitgliedschaft ist auch ohne Zertifikat im Rahmen einer Fördermitgliedschaft möglich. Informationen und Antrag finden Sie auf der Homepage unter [Formulare & Downloads - EX-IN Deutschland](#).

Der Verein hat bei der GLS Gemeinschaftsbank mit der BIC GENODEM1GLS ein

Allgemeines Konto mit der IBAN DE16 4306 0967 1072 1522 00, so wie ein

Zweckgebundenes Spendenkonto mit der IBAN DE59 4306 0967 1072 1522 02 und eines für die

EX-IN Akademie mit der IBAN DE32 4306 0967 1072 1522 03

DGPPN – KONGRESS 2023

Vom 29.11. – 2.12.2023 sind wir wieder, diesmal mit dem Thema „Trialogische Zufriedenheit in psychiatrischer Arbeit zu Zeiten von Ressourcenmangel – Wirkfaktor Genesungsbegleitung?!“ vertreten. Neben Catharina Flader vom Vorstand beteiligen sich Dr. Gustav Wirtz von der SRH RPK, Wolfgang Pohlmann als EX-IN Trainer und Experte aus Beruf, Tone Ruf als EX-IN Genesungsbegleiterin der Klinik SRH Karlsbad und Dr. Kieser vom Klinikum Ernst von Bergmann, Potsdam.

EX-IN ITALIEN

Der 1. Kurs in Italien wird im November beendet sein.

Letztes Jahr gab es den Kooperationsvertrag.

Im Anhang dieses Newsletters finden Sie einen ausführlichen Bericht.

VEREINSINTERNE MITTEILUNGEN

Gründung des Beirats

Ab sofort wird der Vorstand, besetzt durch Susanne Ackers, Catharina Flader und Britta Schilhanek, so wie Elias Nolde als informelles Vorstandsmitglied, durch den Beirat unterstützt.

Es fehlen aktuell weitere Personen, die sich hier einbringen möchten.

Sabine Zechmann-Bröder vertritt die Genesungsbegleiter, Peter Sühwold musste sein Amt leider bereits wieder niederlegen.

Lili Michaelis und **Uta Reber** vertreten die Fachpersonen,

Eva Ziegler-Krabel vertritt die Angehörigen.

Alle wurden für ein Jahr kommissarisch benannt, ehe der Beirat im nächsten Jahr durch die Mitglieder gewählt wird.

Sie werden sich auf der Homepage und den Mitgliedern noch ausführlicher vorstellen.

Klärungsstelle

Ab sofort gibt es eine Klärungsstelle.

Ansprechpartner: Mario Wagenbrenner, Ismena Pohlig und Naomi Stegner.

Kontakt: klaerungsstelle@ex-in.de

Basics zur Klärungsstelle

Die KLÄRUNGSSTELLE ist ein Versuchsprojekt, ob eine solche Stelle innerhalb des Vereins EX-IN Deutschland e.V.

- hilfreich (bei strittigen Themen und Störungen im Miteinander oder den Abläufen) und
- entlastend (z.B. für Vorstand und Geschäftsstelle)

sein kann und strittige oder konflikthafte Themen lösungsorientiert moderiert und zeitnah bereinigt werden können.

Die Klärungsstelle hat keine Entscheidungsmacht bzgl. der eingehenden Fragen, Anliegen oder Beschwerden. Diese bleibt bei den lt. Satzung zuständigen gewählten Personen bzw. satzungsmäßigen Vereinsgremien.

Die Mitarbeitenden der Klärungsstelle übernehmen Prozessverantwortung, solange am Thema zu bleiben, bis eine abschließende Antwort / Entscheidung getroffen und kommuniziert ist.

Weitere Informationen unter [Klärungsstelle - EX-IN Deutschland](#)

AG Qualität

Die Mitglieder der AG Qualität sind zurzeit Lili Michaelis, Gyöngyvèr Sielaff, Wolfgang Pohlmann und Stephan Hekermann (ruht derzeit).

Sie beschäftigen sich neben der Genehmigung von EX-IN Kursen auch mit der Weiterentwicklung und Umsetzung der Qualitätsstandards.

Mit und um EX-IN hat in den letzten Jahren eine teils rasante Weiterentwicklung auch in der psychiatrischen Versorgung stattgefunden. An dieser waren und sind viele Menschen beteiligt.

Wir bewegen uns weiter in Richtung Berufsankennung, damit wird der qualitative Rahmen einer „EX-IN Ausbildung“ mehr und eindeutiger gefordert. Arbeitgeber erwarten bei der Einstellung von Genesungsbegleitenden eine gewisse Qualität in der Arbeitsleistung sowie den grundlegenden Fähigkeiten. Und auch die AG als Gremium des Vereins erwartet eine gewisse Qualität und Voraussetzung, um Genesungsbegleitung professionell anzubieten.

Sie verstehen sich nicht als Kontrollinstanz, sondern als Unterstützer*innen und Gewährleister*innen eines besonderen Berufsangebotes und tragen damit eine Mit-Verantwortung bei der Durchführung jedes einzelnen beantragten Kurses.

Falls es Fragen oder Anregungen gibt, ist die AG direkt über qualitaet@ex-in.de erreichbar.

Geschäftsstelle

Wir freuen uns Stephanie Ernst seit dem 01.07.2023 als neue Mitarbeiterin der Geschäftsstelle begrüßen zu können.

MUVI – DAS FORUM FÜR AUSTAUSCH

Ab sofort wird MuVi von den Erfahrungsexperten am Niederrhein – Selbsthilfe Genesungsbegleitung und Betroffenenbeteiligung ausgerichtet.

Es ist für alle Interessierten zum Thema Genesungsbegleitung offen.

Anmeldung unter Sonja Utzenrath orga@ex-in-muvi.de.

ANGEBOTE DES VEREINS

Es finden regelmäßig verschiedene Angebote statt.
Informationen und Termine finden Sie auf unserer [Homepage](#).

ALLGEMEINE HINWEISE + TERMINE

EX-IN Initiativen auf der Homepage: Wenn es in Ihrer Region aktive Menschen gibt, die sich für EX-IN stark machen, nehmen wir diese gern auf die Homepage auf.

U m f r a g e n auf der Homepage: Umfragen, bei denen wir um Verteilung gebeten werden, finden Sie unter [Forschung - EX-IN Deutschland](#).

Geschäftsstelle:

Ulrike Maag und Stephanie Ernst sind per Mail unter info@ex-in.de
und telefonisch donnerstags 14.30 – 16.30 Uhr, sowie freitags 9.00 – 11.00 Uhr für Sie erreichbar.

Wir als Vorstand freuen uns über Ideen, Anregungen und Rückmeldungen und sind gemeinsam unter vorstand@ex-in.de erreichbar. Sie finden die Informationen auch auf der Homepage.

ANHANG:

Erfolgreicher Abschluss des 11. EX-IN Trainerkurses in Hösbach

Hösbach, 08. Oktober 2023 – Nach intensiver Schulung und Vorbereitung ging am 08. Oktober der 11. Kurs zur Ausbildung von Trainern für EX-IN Genesungsbegleitungskurse erfolgreich zu Ende. Der Kurs, der im Januar 2023 begann, fand in Hösbach statt und hat das Ziel, Trainer auszubilden, die zukünftig Menschen auf ihrem Weg zum Genesungsbegleiter unterstützen und sie bei ihrer Qualifizierung begleiten.

Ein besonderes Merkmal dieses Kurses ist das Trainertandem:

Jedes Tandem besteht aus einem Experten durch Erfahrung und einem Experten durch Ausbildung. Dieses Duo-Konzept stellt sicher, dass die Ausbildung sowohl durch praktische Erfahrungen als auch durch akademisches Wissen geprägt wird.

Ergänzung der Redaktion: In diesem Kurs wurden weitere Trainer für Trainer mit ausgebildet, so dass sich die Tandems immer wieder unterschiedlich zusammensetzten. Das Trainerteam bestand aus Karin Aumann, Karima Stadlinger, Gwen Spangenberg, Bettina Jahnke, Mario Wagenbrenner und Jörg Utschakowski.

In den Tandems aber auch im gesamten Kurs gab es zahlreiche Gelegenheiten Wissen und Erfahrungswissen nach dem nach dem Prinzip des Ich-DU-Wir-Wissens auszutauschen und somit auch eigene Erfahrungen für andere Menschen zur Verfügung zu stellen, davon zu profitieren und es in der Zukunft zu nutzen.

Zwanzig engagierte Menschen haben insgesamt diese anspruchsvolle Qualifizierung zum Ausbilder für EX-IN Kurse absolviert. Die Absolventen sind nun bestens gerüstet, um zukünftige Genesungsbegleiter in ihrer Entwicklung und Qualifizierung zu unterstützen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer äußerten sich positiv über den Kurs und die Qualität der Schulung. "Es ist inspirierend zu erleben, wie Menschen ihre persönlichen Erfahrungen nutzen, um anderen in ihrer Genesungsreise zu unterstützen", sagte ein Teilnehmer.

Angesichts des großen Erfolgs und der positiven Resonanz planen die Organisatoren, auch in Zukunft weitere Kurse dieser Art anzubieten und das Netzwerk der EX-IN Genesungsbegleiter kontinuierlich zu erweitern. Der nächste Trainer-Kurs wird 2024 in Bonn starten.

Autor: N.Rudolph

EX-IN in Italien: der erste Kurs für Peer

Erfahrungsexperten in italienischer Sprache

Fabian Wenusch, seit 2019 Ex- In Genesungsbegleiter stammt aus Schluderns in Südtirol/Alto Adige, I. Kirsten Duesberg, gebürtig aus Deutschland, Soziologin, hat in Udine (Friaul Julisch Venetien, I) über zwanzig Jahre für eine soziale Kooperative in den öffentlichen Diensten für psychische Gesundheit gearbeitet.

Wir haben beide den EX-IN Trainerkurs 10 besucht, der in München 2020 gestartet und ab dem zweiten Modul pandemiebedingt online durchgeführt worden war. Spannend war der Kurs unter anderem auch deshalb, weil er international zusammengesetzt war. Es gab Teilnehmer:innen aus vier europäischen Ländern: außer aus Deutschland, aus Österreich, der Schweiz und Italien. Das erste Mal wurden EX-IN Trainer:innen aus Italien ausgebildet!

Wir hatten anschließend großes Glück, da der italienische Arzt Giuseppe Salamina, der in Italien auch Wegbereiter für den Open Dialogue war, etwa zeitgleich zum Trainerkurs ein Projekt zur Durchführung eines EX-IN Kurses in Italien organisierte. Er wartete schon auf das Trainer:innentandem, das zum ersten Mal die EX-IN Ausbildung für Genesungsbegleiter:innen in italienischer Sprache durchführen sollte.

EX-IN Kurs für Peerexperten in Borgonuovo bei Bologna, Italien, November 2022 - November 2023

Unser Kurs, der im November 2022 begann, weist einige Besonderheiten auf, da es sich um eine Art nationales Pilotprojekt handelt, das vom italienischen Gesundheitsministerium finanziell unterstützt wird. Im Vorfeld stellten wir das Kurskonzept online den Diensten der Psychischen Gesundheit, Nutzer:innengruppen und Angehörigenverbänden vor. Bewerbungsgespräche organisierten wir im Sommer 2022 an drei verschiedenen Orten: in Rom, Bologna und Verona, um interessierte Bewerber:innen aus den verschiedenen italienischen Regionen zu treffen.

Bei der Auswahl galt es verschiedene Kriterien zu berücksichtigen und in Einklang zu bringen: zum einen die individuellen Lebensläufe und Erfahrungen mit Recovery und Selbsthilfe, so dann sollten möglichst viele der zwanzig italienischen Regionen vertreten sein, aber gleichzeitig wollten wir vermeiden, dass die Teilnehmer in ihrer Region alleine mit der Kurserfahrung sein würden.

Von circa 60 Bewerber:innen haben wir schließlich 22 TeilnehmerInnen aus 10 verschiedenen Regionen ausgewählt. Es ist eine sehr schön gemischte Gruppe von 13 Frauen und 9 Männern im Alter zwischen 23 und 59 Jahren geworden. Dabei sind auch einige sehr motivierte Teilnehmer:innen, die zuvor schon eine Ausbildung im Bereich des Peersupports gemacht haben, die in den Kurs ihre Erfahrungen einbringen und deren Rückmeldungen von großem Interesse für uns sind. Wir sind aktuell mit 21 Teilnehmer:innen beim 10. Modul angelangt, das im September stattfinden wird.

Zweifache Premiere

Dieser Kurs war eine doppelte Premiere: der erste EX-IN Kurs in italienischer Sprache und der erste Kurs für uns als frischgebackenes Trainertandem! In der Tat hielt der Kurs für uns einige Herausforderungen und Aufregung bereit und sehr viel Arbeit für die Vorbereitung der Module, auch wegen der notwendigen Übersetzungsarbeit.

Doch zunächst möchten wir uns an dieser Stelle bei den Personen bedanken, deren großzügige und kompetente Unterstützung im Laufe des Projektes von elementarer Bedeutung für uns war, vor allem da

wir als unerfahrene Trainer in dieses Projekt eingestiegen sind. Wir hatten viele Fragen und Unsicherheiten bezüglich der Durchführung der Bewerbungen, zur Vor- und Nachbereitung und Organisation der Module. Ein besonderer Dank geht an die ehemaligen Kolleg:innen aus dem Trainerkurs für ihre durchaus nicht selbstverständliche Unterstützung; an unsere Supervisor:innen Petra Ostini und Andreas Jung, die ihre wertvollen Erfahrungen mit uns teilen;

an den Vorstand von EX-IN und insbesondere Catharina Flader und Britta Schilhanek; an den Verein *Ariadne* - Psychische Gesundheit für Alle aus Bozen (Renate Ausserbrunner, Alberto Di Giorgi) fuer ihre Unterstützung, an Jörg Utschakowski für seine Ratschläge. Mit dem Kurs- und Projektleiter Giuseppe Salamina arbeiten wir im Team zusammen, doch möchten wir seinen unermüdlichen Einsatz und seine einfühlsame Begleitung hervorheben.

Eine besondere Herausforderung stellt die Übersetzungsarbeit dar: ein komplexer Ansatz und Prozess wie der eines EX-IN Kurses wird nicht einfach mechanisch in eine andere Sprache übersetzt, sondern in einer anderen Kultur und Sprache auch neu erfunden bzw. erschaffen: über- setzt und zum Teil angepasst werden nicht nur Wörter und Texte, sondern lebendige Erfahrungen, Definitionen, Konzepte, Methoden, Werte, Dynamiken, Informationen, Spiele, historische und kulturelle Hintergründe, Gesetze, Leitfäden... Ein paar Beispiele: in der italienischen Sprache gibt es den Begriff „Betroffenen“ so nicht; statt „Psychiatrie“ oder „psychiatrische Dienste“ wird seit der Reform überwiegend der Begriff „Dienste der psychischen Gesundheit“ benutzt (ähnlich wie das englische mental health) ; demzufolge gibt es auch den Begriff „Psychiatrie-Erfahrene“ nicht, sondern wird umschrieben: eine Person, die über Erfahrung mit psychischem Leiden verfügt und, als Nutzer:in, über Erfahrungen mit den Diensten der psychischen Gesundheit; Diagnosen haben in Italien unterm Strich einen anderen Stellenwert als in Deutschland; es wird oft nicht von psychischen Krankheiten gesprochen, sondern von psychischen Störungen oder Leiden; das italienische Versorgungssystem und die Gesetzeslage weisen zum Teil erhebliche Unterschiede im Vergleich zu Deutschland auf; die Geschichte der Psychiatrie und der Nutzerinnenbewegung will auf italienisch erzählt werden (wir erwähnen zum Beispiel Dorothea Buck, aber natürlich auch bedeutende Menschen aus Italien).

Der EX-IN Kurs im Umfeld der Peerarbeit in Italien

Italien ist bezüglich der Peer Arbeit kein unbeschriebenes Blatt, die Organisation und Durchführung des EX-IN Kurses fügt sich in eine bestehende Peer Bewegung ein. Hier gibt es seit circa zwanzig Jahren Peers, die in verschiedenen Regionen in bzw. in Zusammenarbeit mit den Diensten für psychische Gesundheit tätig sind. So ist zum Beispiel in der Provinz Trento (Trient) aus der Bewegung „Le parole ritrovate“ / „Die wiedergefundenen Worte“ heraus die Figur des **UFE** entstanden (**Utenti Familiari Esperti** / Nutzer - und Angehörigen – Experten). In anderen Regionen wie der Toskana und in Sizilien nennt sich die Figur „**Facilitatore sociale**“ (soziale Vermittler:in/ Moderator:in) , in der Emilia Romagna **ESP (Esperto di supporto tra pari** = Experte im peer support oder Erfahrungsexperte), oder **Peer** wie in Trieste. Nur in Südtirol gibt es den deutschen Begriff **Genesungsbegleiter**, da EX-IN Deutschland in dieser zweisprachigen Region schon vor drei Jahren zusammen mit dem Verein Ariadne zwei EX-IN Genesungsbegleiter - Kurse durchgeführt hat, mit deutschen und österreichischen Trainer:innen.

Nationales Netzwerk der Peerexperten

Vor circa drei Jahren ist in Italien ein nationales Netzwerk zur Förderung der Erfahrungsexpert:innen bzw. der Peerarbeit im Bereich der psychischen Gesundheit entstanden. Dort sind circa 50 verschiedene Organisationen, private und öffentliche Träger (Vereine, Kooperativen, Gesundheitsdienste, Unternehmen,

Privatpersonen) aus ganz Italien versammelt. Es entstand dank der Initiative einiger staatlicher Gesundheitsdienste aus verschiedenen Regionen und dank des Engagements von Angehörigen- und Nutzer:innenvereinen sowie Einzelpersonen.

Das Netzwerk wurde ins Leben gerufen, um das Profil des Experten für Peer Support zu definieren bzw. zu schärfen und zu vereinheitlichen und um die Anerkennung der Figur, die Arbeit der Peers und die damit verbundenen Werte und Erfahrungen zu fördern und zu verbreiten. Mittlerweile ist eine nationale Karte, eine Art Leitfaden für die Experten im Peer Support entstanden, in dem das Berufsbild, die Ziele und in groben Zügen auch die Inhalte der Ausbildung beschrieben werden.

Beim letzten Treffen des nationalen Netzwerkes im Juni 2023 in Bologna wurden sehr bedeutsame Entscheidungen getroffen. Der Weg zu einer weiteren Anerkennung als Beruf soll über die Gründung einer Berufsvereinigung geschehen, deren Mitglieder die ausgebildeten Peers / Erfahrungsexperten sein sollen. Auch wurden zahlreiche Vorschläge für eine weitere Promotion der Arbeit des Erfahrungsexperten und Kriterien für die Ausbildung erarbeitet.

In den nationalen und auch einigen regionalen Netzwerken ist der Ex- In Ansatz vielfach präsent. Einmal wird er durch die Südtiroler Mitglieder des Netzwerkes repräsentiert, so dann durch einige Teilnehmer:innen des aktuell laufenden EX-IN Genesungsbegleiterkurs, durch uns Trainer:innen, die wir sowohl auf regionaler Ebene in Friaul Julisch Venetien und Südtirol als auch auf nationaler Ebene aktiv sind und durch Giuseppe Salamina.

Angesichts der unsicheren Beschäftigungsaussichten, der Unterfinanzierung der staatlichen Dienste der psychischen Gesundheit und des zunehmenden Abbaus des Sozialstaats, wird das EX-IN Kurskonzept als relativ aufwändig eingeschätzt, auch innerhalb des Netzwerkes. Ohne die Unterstützung des Gesundheitsministeriums hätten wir sicherlich wenig Interessenten gefunden. Ausbildungskurse für Nutzer der Dienste, die oft in sehr prekären Verhältnissen leben, werden normalerweise gratis von Ausbildungsstätten angeboten und über den Europäischen Sozialfond finanziert. Ein großes Problem ist außerdem der Mangel an EX-IN Trainer:innen.

Unsere bisherigen Erfahrungen mit dem EX-IN Ausbildungskurs für Peerexperten sind insgesamt bisher sehr positiv, bewegend und vielschichtig. Es ist noch zu früh für ein abschließendes Fazit; allerdings ist jetzt schon erkenntlich, dass der Kurs sich von anderen insbesondere durch die didaktische Methoden zur Förderung des Erfahrungswissens (Ich – Du – Wir) unterscheidet, und dies von den Teilnehmer:innen als sehr bereichernd und „empowernd“ erlebt wird.

Wir haben mit der Gruppe auch Erfahrungsberichte und Texte von deutschen Genesungsbegleiter:innen gelesen die auf großen Anklang gestoßen sind. Spontan entstand die Idee zu einem Besuch nach Hamburg und gerne würden wir auch Genesungsbegleiter:innen aus den deutschsprachigen Ländern zu einem Besuch einladen....Ein Austausch auf europäischer Ebene wäre ein enormer Gewinn für alle!